

Weihnachtsgeschichte um das Jahr 0

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass **Kaiser Augustus** den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.^[1] 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war **Quirinius Statthalter von Syrien**. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So **zog auch Josef** von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen **mit Maria**, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Es geschah, als sie dort waren, **da erfüllten sich die Tage**, dass sie gebären sollte, 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn **in Windeln** und legte ihn in eine Krippe, weil **in der Herberge kein Platz** für sie war. 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat ein **Engel des Herrn** zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. 10 Der Engel sagte zu ihnen: **Fürchtet euch nicht**, denn siehe, **ich verkünde euch eine große Freude**, die **dem ganzen Volk zuteilwerden** soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids **der Heiland geboren**; er ist der **Christus, der Herr**. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein **Kind finden, das, in Windeln gewickelt**, in einer Krippe liegt. 13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

Weihnachtsgeschichte 21/22

Es begab sich...?

Es begibt sich
in diesen Tagen,
da in Syrien der Assad-Clan
immer noch Statthalter des
Cäsaren in Moskau ist und
sein Volk aufs Äußerste quält,

da machen sich Josef und Maria
und unzählige schwangere Frauen,
Kinder, Greise, Männer auf den Weg,
um nicht gezählt und ergriffen zu werden,

und es erfüllen sich die Tage:
Mütter, die Kinder gebären
in Ställen, Scheunen, Lagern ohne Wasser,
auf einem Boot im Mittelmeer
oder als Totgeburt in der Klinik;

kein Platz im Herzen der Welt;
und Engel erscheinen,
Ankündigungs-Engel
in Rom, an der UNO,

in den Kirchen der Christen;

Fürchtet euch nicht, sagen sie;
die haben gut reden;
wir fürchten uns vor so vielem,
vor den nächsten Wellen
einer unberechenbaren Pandemie,
vor dem Klima-Erstickungs-Tod,
dem Overkill, nuklearer Vernichtung,
vor Hunger, Eis und Kälte,
einer unheilbaren Krankheit und
überfüllten Intensivstationen,
Einsamkeit und Ohnmacht;

Große Freude verkünden sie.

Ach, was ist nicht schon
alles versprochen worden:
Einhaltung der 1,5-Grad-Ziele,
Heimat für die Heimatlosen,
Recht für die Entrechteten,
Wohlstand, Sicherheit und
Konzertierte Aktion, Teilen
und Bewahren der Ressourcen,

Freude, die allen Völkern zuteilwird,

Wirklich? Auch den Schwarzen,
Roten, Gelben, den Geknechteten?
Denen in den Slums, in den
geteilten Ländern, hinter Mauern?
Im endlich vereinten Deutschland,
im Weihnachtsrummel, in Dortmund
und Paderborn bei Glühweinglanz
und Oh du Fröhliche?

Heute ist der Heiland geboren;

Wer wird geheilt? Unheilbar so viele
überall auf der Welt und bei uns zu Hause,
geheilt zuerst die privat Versicherten,
in den Palästen, nicht in den Hütten.
Komm Du Heiland mit dem Rezept
für unsere hoffnungslosen Tage,
für ein bisschen mehr Gleichwertigkeit,
Ausgleich der Gegensätze und Verzeihung.

Er ist Christus, der Herr in Davids Stadt,
nicht Profiteur in den Siedlungen am Jordan,

oder Investmentbanker mit Dollar und Euro
oder Herrscher bei Google und Facebook,
nein: Friedens-Fürst, Friedens-Erster,
Arzt, Retter, König von unten,
vertrauend, nicht misstrauend,
aufbauend, nicht zerstörend,

ein Kind werdet ihr finden,
tatsächlich: ein Kind bei den Tieren,
Ochs und Esel, Ratte und Maus,
in Kälte, in Dreck, in Dunkelheit?
Engel, willst Du uns erschrecken,
damit wir aufwachen, getroffen
vom Gesang des Himmels,
auftun die Ohren und Herzen?

in Windeln gewickelt,
damit wir uns ent-wickeln,
wieder Kinder werden mit
Sehnsucht und funkelnden Augen
und fragen nach den Wundern
und Widersprüchen des Lebens,
nach Vergangenheit und Zukunft,
dem Woher und dem Wohin der Welt,
nach Geheimnissen und Abenteuern,
uns entwickeln und
wie Gott Mensch werden?